

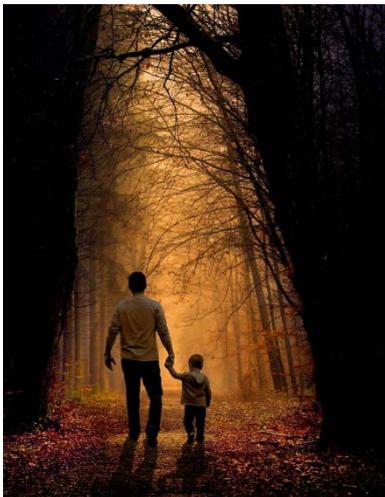
TEIL DER FAMILIE GOTTES

In einem seiner Briefe ruft der Apostel Johannes freudig aus (1Joh 3,1): *Seht, welch eine Liebe uns der Vater gegeben hat, dass wir Kinder Gottes heissen sollen!* Über dieses Vorrecht möchten wir gemeinsam nachdenken.

Aufgabe: Lies zuerst die beiden Haupttexte aus Röm 8,14-17 und Gal 4,4-7 und beantworte anschließend unter Einbezug der zusätzlichen Bibelstellen die folgenden Fragen.

Wie werden wir zu einem Teil der Familie Gottes (Joh 1,12; Gal 3,26)?

Durch den Glauben! - indem wir Jesus in unser Leben aufnehmen. _____



Wer hat dies ermöglicht (Gal 4,4-5; Eph 1,5)?

Jesus, der Sohn Gottes _____

Das Wort „Abba“ ist aramäisch und bedeutet „Vater“. Es ist die vertrauliche Anrede des Vaters durch seine Kinder (vgl. „Vati“, „Papa“).

Wie verändert sich unsere Beziehung zu Gott (Röm 8,15; Gal 4,6)?

Vor unserer Umkehr war sie durch die Sünde zerstört. _____

Nun dürfen wir den Herrn als Vater („Abba“) ansprechen, ihn wie ein Kind lieben und ihm vertrauen. _____

Womit könnten wir diesen Vorgang vergleichen?

mit einer Adoption _____

Wie beschreibt Paulus unsere frühere Stellung (Röm 8,15; Gal 4,4-7)?

Wir waren rechtlose Sklaven / Knechte, die Jesus nun aber freigekauft hat. _____

Haben wir die Aufnahme in Gottes Familie verdient (1Joh 3,1)?

Nein, Gott tut dies aus Liebe. _____

Wer leitet das Leben von Gotteskindern (Röm 8,14; Gal 4,6)?

Gottes Geist _____

Welches Vorrecht bringt die Sohnschaft zudem mit sich (Röm 8,17; Gal 4,7; 1Petr 1,4)?

Als Kinder Gottes bekommen wir Anteil am Erbe. Alles, was Jesus ist, wird in der Ewigkeit auch uns gehören. _____



Praktische Frage: Für wen könnte diese Botschaft eine ganz besondere Ermutigung sein?